

BARMER Startseite > Übersicht Unsere Expertenforen > RückenAstrazeneca seit 7 Wochen Nebenwirkungen

## Astrazeneca seit 7 Wochen Nebenwirkungen

Bitte um Erfahrungsberichte

Ich bekam die erste Astrazeneca impfung vor 7 Wochen.

Ab dem 3.tag bekam ich Kopfdruck, Kopfschmerzen, Ohrendruck , Schwindel und Hitzewallung. Der Schwindel ist besser geworden.

Aber alle anderen Symptome vergehen nicht. Wenn der Kreislauf durch einfaches laufen aktiviert wird verstärkt sich direkt der Kopf und Ohren Druck sowie die Hitzewallungen .

Ich war 2x in der Notaufnahme wegen der so lang anhaltenden Symptome. Kein Schmerzmittel hilft. Ibuprofen, Paracetamol , Migräne Mittel und Cortison getestet ohne Erfolg. Nehme Vitamin D und C.

Ich Habe mit dem Paul Ehrlich Institut und Astrazeneca telefoniert, leider kann keiner weiterhelfen. Nun steht in zwei Wochen die zweite Impfung an .

Wer hat Erfahrung? Wer weiß was helfen könnte? Was mache ich mit zweiter Impfung? Über Rückmeldungen wäre ich sehr dankbar.

Liebe Grüße Ilona

**Autor:** Ilona Vogt

**Erstellungsdatum:** 01.05.2021 23:59:57

[auf diesen Beitrag antworten](#)

### Antworten

---

#### **BARMER** Astrazeneca seit 7 Wochen Nebenwirkungen

Guten Tag Frau Vogt,

gerne geben wir Ihnen eine Rückmeldung und hoffen Ihnen dadurch helfen zu können.

Wie Sie berichten, sind bereits ausführliche diagnostische Maßnahmen und diverse Therapieversuche unternommen worden.

Auch der Hersteller und das Paul-Ehrlich-Institut konnten Ihnen nicht weiterhelfen.

Leider haben wir auch keine Erfahrungen mit dieser Art der Impfnebenwirkung nach einer AstraZeneca-Impfung.

Bezüglich der Zweitimpfung gilt Folgendes:

Wenn Sie unter 60 Jahre sind, dann erfolgt gemäß den Zulassungsbedingungen für AstraZeneca in Deutschland die Zweitimpfung mit einem mRNA-Impfstoff, also mit Moderna oder BioNTech. Dies wurde vom Robert-Koch-Institut festgelegt. Für Personen über 60 Jahre gilt dies nicht.

Es bleibt letztendlich Ihre persönliche Entscheidung, ob Sie sich ein zweites Mal impfen lassen oder nicht. Sie müssen

dagegen die Risiken einer Coronainfektion mit unter Umständen schwerem Verlauf abwägen, da Sie nur einen sehr eingeschränkten Schutz hätten, der wohl auch nicht lange anhalten würde.

Wir wünschen Ihnen für die Zukunft alles Gute!

**Autor:** Ihre BARMER

**Erstellungsdatum:** 03.05.2021 15:40:02

auf diesen Beitrag antworten

---

### **RE: Astrazeneca seit 7 Wochen Nebenwirkungen**

Moin!

Ich bin von der Antwort sehr enttäuscht.

Ich hätte mir als Rat einer Kasse gewünscht, zunächst einmal darauf hinzuweisen, dass der Kontakt zum Hausarzt sicherlich sinnvoller ist, als 2 Mal die Notaufnahme aufzusuchen. Ein Notfall ist doch dies - seit 7 Wochen bestehende Problem - nun wirklich nicht!

Die Hausärztin kennt die Patienten, kennt chronische Erkrankungen, Risikofaktoren und wird kompetent beraten. Eine umfassende, auswertbare Meldung dieser vermutlichen Nebenwirkung muss durch den impfenden Arzt/Ärztin erfolgen, nicht durch die Geimpfte. Dann kann sie wissenschaftlich ausgewertet werden und dazu beitragen mehr Informationen zu bekommen.

Also: zuerst zur Hausärztin, sie übernimmt die Koordination weiterer Untersuchungen. Und: mit solchen Problemen bitte nicht in die Notaufnahme!

**Autor:** G. Gnielka

**Erstellungsdatum:** 15.05.2021 10:38:48

auf diesen Beitrag antworten

---

### **RE: RE: Astrazeneca seit 7 Wochen Nebenwirkungen**

Guten Abend,

Selbstverständlich war ich jedesmal zuvor beim Hausarzt der hat mich mit Überweisung in die Notaufnahme geschickt . Das erste mal wurde ich nur mit Blutbild wieder nach Hause geschickt.

Da es immer noch nicht besser war wurde dann ein zweites Mal ein ct gemacht auch mit dringender Überweisung meines Hausarztes.

In der 9.Woche wieder zum Hausarzt wegen bestehenden Symptome wieder Überweisung zum Neurologe ohne Erfolg .

Diese Impfreaktion kenne ich von der Grippe Impfung ,nur nicht so stark und lange .

**Autor:** Ilona

**Erstellungsdatum:** 23.05.2021 21:48:48

auf diesen Beitrag antworten

---

### **RE: Astrazeneca seit 7 Wochen Nebenwirkungen**

Hallo Ilona wie geht es dir jetzt? Schreib mir doch bitte :)  
martenslousia@gmail.com

**Autor:** Louisa Martens

**Erstellungsdatum:** 26.08.2021 12:40:03

[auf diesen Beitrag antworten](#)

---

## RE: Astrazeneca seit 7 Wochen Nebenwirkungen

Hallo,

endlich mal jemand, dem es ähnlich geht wie mir. Nicht, dass ich mich darüber wirklich freue, aber ich dachte schon, ich wäre mit meinem Nebenwirkungsproblemen alleine auf der Welt. Ich wurde am 14.03.21 mit AstraZeneca geimpft und es ging mir erstmal nur einen Tag sehr schlecht, obwohl der Schmerz an der Einstichstelle ungewöhnlich stark war. Der verging tatsächlich 4 Wochen nicht. Nachdem ich am Tag 2 relativ fit war, bekam ich am Tag 3 Nasenbluten und fühlte mich unendlich schlapp und müde. Ich ging zur Hausärztin, Notarzt, alle meinten, es wäre nur noch eine Reaktion vom Impfen, nichts Beunruhigendes. Müdigkeit und Schlappeheit hielten eine Woche an. Danach bekam ich sehr unangenehme Muskelkrämpfe in Beinen und Armen, zwar immer nur ein paar wenige Sekunden bzw. Minuten, aber die bin ich bis heute nicht losgeworden. Außerdem schläft mir seitdem sehr oft mein linker Fuß und meine linke Hand ein und ich habe große Probleme mit dem Lendenwirbelbereich. Zwischendrin hatte ich auch zwei Wochen Nierenschmerzen. Hausärztin, Neurologin wissen sich keinen Rat und vertrösten mich, dass es irgendwann und irgendwie schon besser wird. Mein zweiter Termin, diesmal mit Biontech ist nun am Sonntag, ich bin mir immer noch nicht sicher, ob ich mich nochmals impfen lasse. Hab echt Angst, dass es noch schlimmer wird und der Körper noch mehr Probleme hochfährt.

Vielleicht weiß jemand noch Rat, wohin ich / wir Impfschaden-Betroffenen uns hinwenden können.

**Autor:** Anja

**Erstellungsdatum:** 27.05.2021 19:00:04

[auf diesen Beitrag antworten](#)

---

## RE: RE: Astrazeneca seit 7 Wochen Nebenwirkungen

Guten Tag Anja,

vielen Dank für Ihren Beitrag. Gerne versuchen wir Ihnen weiterzuhelfen.

Ihre oben genannten Beschwerden sind vielfältig und ohne weitere Untersuchungen nicht exakt zuordenbar.

Von Seiten Ihrer behandelnden Arzt/Ärztin sollte geprüft werden, ob ein möglicher Kausalzusammenhang mit der Covid-19-Impfung am 14.03.2021 besteht oder andere Ursachen dafür fassbar sind.

In einem schriftlichen Austausch ist dies hier aus medizinischer Sicht nicht valide abzuklären.

Auch die Nutzen-Risiko-Abwägung über Ihre geplante zweite Impfung muss von einem behandelnden Arzt zusammen mit Ihnen erfolgen.

Primärer Ansprechpartner - auch zur Koordination etwaiger fachärztlicher Untersuchungen - ist bei Ihnen Ihre Hausärztin.

Gerne können Sie sich für zusätzliche Informationen und Beratung an unseren BARMER Teledoktor wenden. Sie erreichen die Experten unter der Rufnummer 0800 33 33 500 (Anrufe aus den deutschen Fest- und Mobilfunknetzen sind kostenfrei).

Wir wünschen Ihnen alles Gute für Ihre zweite bevorstehende Impfung.

**Autor:** Ihre BARMER

**Erstellungsdatum:** 28.05.2021 14:09:10

[auf diesen Beitrag antworten](#)

---

**RE: RE: Astrazeneca seit 7 Wochen Nebenwirkungen**

Hier kann man Impfnebenwirkungen melden:

<https://nebenwirkungen.bund.de/SiteGlobals/Forms/nebenwirkungen/covid-19-impfstoff/01-person/person-node.html>

**Autor:** kurby

**Erstellungsdatum:** 23.06.2021 20:14:22

[auf diesen Beitrag antworten](#)

---

**RE: RE: Astrazeneca seit 7 Wochen Nebenwirkungen**

Alle genannten Symptome (anhaltende Schlappeheit, Brain fog, Herzrasen, sporadisch Symptome eines anaph. Schocks, Taubheitsgefühl Füße, teilweise Finger, Schwindel, Zittern, Koordinationsprobleme.....) treffen seit 5 Monaten auch auf mich zu. 3 Wochen nach der 2. BionTech-Impfung kam es zu einem bis heute persistierenden plötzlichen Leistungsknick. Die Lebensqualität ist stark reduziert. Sport ist nicht möglich. Die Ärzte-Odyssee hält an. Alles wird auf die Psycho-Schiene geschoben. Erkenne mich selbst nicht wieder und fühle mich machtlos + alleingelassen. Vielen Dank, dass ich euch zufällig finden durfte und nun weiss, dass ich nicht allein bin. Zur Vorgeschichte, falls es relevant ist: habe einige Lebensmittelintoleranzen( Gluten, Lactose, Histamin) und hatte als Kind Neurodermitis, Kreisförmigen Haarausfall) und Hausstaubmilbenallergie.

Würde mich freuen, zwecks Austausch, in eure WhatsApp-Gruppe aufgenommen zu werden.

Vielen Dank und alles Gute!

Gudrun

**Autor:** Gudrun

**Erstellungsdatum:** 23.07.2021 10:35:42

[auf diesen Beitrag antworten](#)

---

**RE: RE: RE: Astrazeneca seit 7 Wochen Nebenwirkungen**

Hallo, mir geht es ähnlich. Habe seit 7 Wochen Nebenwirkungen und mein Kopf ist ganz anders. Ich bin nicht mehr so leistungsfähig wie sonst und werde schnell müde. Ich bin so verzweifelt und wünsche mir sehr zu wissen ob es noch weggegangen ist und wenn ja wie???

Liebe Grüße,

Louisa Martens

**Autor:** Louisa Martens

**Erstellungsdatum:** 26.08.2021 12:36:24

[auf diesen Beitrag antworten](#)

---

**RE: RE: Astrazeneca seit 7 Wochen Nebenwirkungen**

Hallo Anja!

Das mit dem Einschlafen des Fußes kenne ich auch gut. Bei mir ist es oft sogar die linke Körperseite. Und mein Herz fühlt sich seltsam an. Leider ist auch meine linke Hirnhälfte betroffen weshalb ich manchmal überfordert bin. Ich bin

ja jetzt 27 und Frage mich, wie ich damit leben soll. Meine Perspektive studieren zu gehen habe ich wegen dem Körperlichen erstmal abgesagt. Müdigkeit und Schwäche. Ich fühle mich ein wenig aussichtslos und Frage mich wann und wie es bei dir besser geworden ist?

Liebe Grüße,  
Louisa :-)

**Autor:** Louisa

**Erstellungsdatum:** 16.09.2021 20:36:21

[auf diesen Beitrag antworten](#)

---

## RE: Astrazeneca seit 7 Wochen Nebenwirkungen

Ach lass dich einfach impfen, das vergeht wieder

**Autor:** Larry Maier

**Erstellungsdatum:** 31.05.2021 14:24:47

[auf diesen Beitrag antworten](#)

---

## RE: Astrazeneca seit 7 Wochen Nebenwirkungen

Hallo Ilona.

Ich habe am 14.5.21 meine 1. Impfung mit Astrazeneca bekommen. Am 2. Tag Schwindel mit Schüttelfrost. Am 3. Tag bekam ich eine kleine Schwellung neben dem linken Nasenflügel, der am nächsten Tag die ganze linke Backe anschwellen ließ. Der Arzt gab mir Aciclo wegen Verdacht auf Herpes (war vorher nie bekannt). Dann kam der Schwindel und Kopfdruck mit nem Tinnitus. Dachte erst, es liegt am Aciclo und habe es bereits nach 3 Tagen abgesetzt. Aktuell (fast 3 Wochen nach der Impfung) noch immer Schwindel mit Kopfdruck und Tinnitus. Bei Anstrengung richtig übel. Blutwerte sind im Normbereich und ansonsten sieht der Arzt keine Komplikationen, die mit der Impfung zusammenhängen könnten. Ich bin 51, vorher Gesund ohne bekannte Erkrankungen.

Ich denke jetzt nicht, dass Lebensgefahr besteht. Hätte aber gerne erfahren, wann das endlich wieder aufhört und was anderen geholfen hat.

Wir wollen nämlich in drei Wochen Urlaub in Deutschland machen. Hätte ich mit dem Impfen doch noch gewartet.

Erfahrungsaustausch mit betroffenen ist ausdrücklich erwünscht.

Mail: [ruediger.karsch@outlook.de](mailto:ruediger.karsch@outlook.de)

Gruß  
Rüdiger

**Autor:** Rüdiger Karsch

**Erstellungsdatum:** 03.06.2021 22:16:15

[auf diesen Beitrag antworten](#)

---

## RE: Astrazeneca seit 7 Wochen Nebenwirkungen

Ich hoffe, Sie haben inzwischen eine gute Entscheidung getroffen bezüglich Ihrer 2. Impfung und Ihre Beschwerden sind mittlerweile doch abgeklungen. Es ist natürlich leider via Internet nicht möglich, Patienten, deren Konstitution,

Anamnese und vermeintliches individuelles Risiko man nicht kennt, einen brauchbaren Rat zu geben. Aber Ihre Enttäuschung kann ich nachvollziehen, vor allem, wenn die aufgesuchten Ärzte nicht befriedigend weiter helfen konnten., vielleicht auf die mit den Beschwerden verbundenen Befürchtungen nicht ausreichend eingegangen sind. Nebenbei: auch ich hatte Vaxzevria (Astra) bekommen und, obwohl deutlich über 60 Jahre alt, starke Nebenwirkungen: Fieber über 39 Grad, starke Stirnkopfschmerzen, Nasenbluten und Lymphknotenschwellungen. Meine Beschwerden sind aber nach insgesamt 14 Tagen ganz abgeklungen (ohne Behandlung)

**Autor:** Chris

**Erstellungsdatum:** 05.06.2021 10:13:51

[auf diesen Beitrag antworten](#)

---

## **RE: Astrazeneca seit 7 Wochen Nebenwirkungen**

Guten Abend, normaler Weise schreibe ich keinerlei Kommentare, aber jenes Thema betrifft mich leider Gottes ebenso. Meine Impfung liegt auch bereits etwas mehr als 5 Wochen zurück. Und Die obig beschriebenen Vorkommnisse treffen ebenso auf meine Person zu. Mittlerweile sind auch bei mir bereits 5 Blutproben entnommen worden - ohne Auffälligkeiten. Vorstellung beim Hausarzt, beim Neurologen und ebenso in der Notaufnahme. Dort wurde mir, durch den Neurologischen Oberarzt, sehr zielgerecht mitgeteilt, dass er „besseres zu tun habe“. Bis zum heutigen Tage quäle ich mich immer noch mit kurzen Kreislaufschwankungen und einer im Zusammenhang stehenden, rot färbenden Hand. Sobald dieses Phänomen eintritt, verliere ich meine Kraft im Arm & besonders in der Hand. Ebenso habe ich stechende Schmerzen in den Waden, Knien, linkem Schulterblatt,, Oberschenkel und Sprunggelenk. Und da das alles noch nicht genug ist, ist auch bei mir das bereits erwähnte Kopfdrücken vorhanden. Nicht stetig, aber intervallmässig & vornehmlich hinter den Ohren. Die Schmerzstellen sind durch Rötungen teilweise sogar sichtbar. Ebenso ist seit der Impfung mein Hals von aussen gerötet. Ehrlich gesagt, bin ich mittlerweile auch mit meinem Latein am ende!

**Autor:** David

**Erstellungsdatum:** 05.06.2021 19:53:06

[auf diesen Beitrag antworten](#)

---

## **RE: RE: Astrazeneca seit 7 Wochen Nebenwirkungen**

Guten Tag, all das von Ihnen Angegebene habe ich letzte Woche kennengelernt. Wurde am 24.Sept.geimpft mit Moderna. Da die Impfkomplicationen zunahmen, war ich extrem verunsichert. Kenne sonst nur Leute, die es normal vertragen haben. Bei mir immer wieder eingeschlafene Körperhälfte und Druck, Taubheit, auch im Gesicht, schwere Extremitäten, stechende Schmerzen, die überall auftreten. Koordination von Muskeln ist enorm schwierig, auch Benommenheit, an manchen Stellen grosse Hitze. Abklärungen beim HA, Werte okay, hoher B'Druck, den ich sonst nicht habe, bin sportlich und gesund. Ich begann, mich auf Veränderungen zu achten, also auch dann, wenn es mir besser geht. Daran orientiere ich mich, es verändert sich ständig etwas, vielleicht würde es auch helfen, alles zu notieren, damit man einen Verlauf merkt, dass es manchmal auch bessere Phasen gibt. Es ist hart, ich weiss nicht, ob ich die nächste Impfung machen werde, glaub eher nicht. Muss abwarten, ob sich der Körper heilen kann.

**Autor:** Ina

**Erstellungsdatum:** 02.10.2021 08:42:32

[auf diesen Beitrag antworten](#)

---

## **RE: Astrazeneca seit 7 Wochen Nebenwirkungen**

Ich wurde am 9.03. mit Astrazeneca geimpft. Weiblich, 33 Jahre, keine Vorerkrankungen. In der Nacht zum 10.03 wachte

ich mit sehr starken Kopfschmerzen auf. Diese halten seit heute an, die Intensität des Schmerzes schwankte die ersten 3 Monate.

Ein Krankenhausaufenthalt mit MRT, EEG, Blutentnahme ergab: keine Auffälligkeiten.

Diagnose: Spannungskopfschmerzen. Auslöser vermutlich Impfung, nichts genaues weiß man nicht.

Der Neurologe verschrieb mir Amitriptylin, ein Medikament zur Behandlung von Depressionen und zur Migräne-Prophylaxe, explizit auch zur Vermeidung von Spannungskopfschmerzen.

Die Tablette (25mg abends) wirkten erst nach einer gewissen Aufbauzeit und unterdrücken seitdem die Kopfschmerzen. Allerdings nur bei kontinuierlicher Einnahme.

Wenn ich eine Tablette vergesse, braucht es eine Woche mit Kopfschmerzen um erneut Schmerzfrei zu sein. Da das Medikament sich erst anreichern muss.

Gleichzeitig verordnete der Arzt eine Entspannungstherapie, z.B Yoga, Qui Gong...

Irgendwann soll das Medikament ausgeschlichen werden...in der Hoffnung die Spannungskopfschmerzen sind dann fort. Die Kopfschmerzen begleiten mich nun schon 5 Monate...

**Autor:** Kitsune

**Erstellungsdatum:** 29.07.2021 22:35:04

[auf diesen Beitrag antworten](#)

---

## **RE: Astrazeneca seit 7 Wochen Nebenwirkungen**

Hallo,

bin am 7.6. mit Asrta Z. geimpft worden und bin heute 77 geworden. Nun, unter Kopfschmerz/Migräne habe ich seit 1979 gelitten und bis vor 2-3 Jahren mit Cafergot kupieren können. Juhu" seitdem keine Einnahme von den Bomben (Zäpfchen) mehr notwendig. Bei Bedarf und wegen Wetterwechsel o.ä. Ibuprofen und gut ist.

Aber seit der Impfung - tägliche - 1-3 mal Einnahme wegen Kopfweh und das bereits seit dem ersten Tag der Impfung. Das hab ich mir altes Haus für meine letzten Jahre anders vorgestellt!

**Autor:** Lieselotte Marong

**Erstellungsdatum:** 01.08.2021 13:26:00

[auf diesen Beitrag antworten](#)

---

## **RE: Astrazeneca Impnebenwirkungen**

Hallo und guten Tag, ich denke dieses ist eine gute Seite um auf Nebenwirkungen aufmerksam zu machen, die bisher in der großen Masse wohl noch nicht aufgetreten sind. Meine erste Astra Impfung bekam ich Mai. Ok kleine Nebenwirkung, konnte man gut mit Leben. Die zweite Impfung, auch Astra, bekam ich am 1. Juli. 5 Wochen war alles soweit ok. Nach dieser Zeit traten Fieber für zwei Tage, Kopf- und Gliederschmerzen für eine Woche auf. Aber was ich jetzt nachgelesen habe, weil ich es nicht glauben konnte, ich habe ganz schwach meine Menstruation wieder. Ich bin 64 Jahre alt, wirklich fit und gesund und die Menopause hat 2012 eingesetzt. Muss ich jetzt wieder verhüten? Nein mal ein paar spaßige Worte am Rande. Was mir aber nicht mehr aus dem Kopf geht - ist es wirklich gut dieses Impfung jungen Mädchen zu empfehlen? Ich werde es mir gründlich überlegen noch eine 3. Impfung dran zu hängen.

**Autor:** Elfi Bauschke

**Erstellungsdatum:** 03.08.2021 13:37:27

[auf diesen Beitrag antworten](#)

---

## RE: Astrazeneca seit 8 Wochen Nebenwirkungen

Hi ich bin's nochmal.

Wie geht es euch inzwischen?

Habe Nebenwirkungen seit dem 5.Juli. Es ist furchtbar. Ich denke darüber nach mein Leben zu beenden. War ein so aktiver Mensch vorher. Ich habe immer noch diese Kopfschmerzen, und an Lebendigkeit ist kaum zu denken. Werde bei geringster Tätigkeit schnell müde. Ich war top gesund vorher. Weiß nicht wie ich mein Leben weiter planen soll, wenn ich nicht ich selbst sein kann. Fand es rücksichtslos dass bei meinem Impfzentrum Astrazeneca so rausgeschmissen wurde wie gammeliges Brot was man noch essen kann. Ich leide sehr darunter. Ich bin stinkwütend und traurig.

Hier meine Telefonnummer zum Austausch: 01748725644

Liebe Grüße,

Louisa (27 Jahre)

**Autor:** Louisa Martens

**Erstellungsdatum:** 15.09.2021 09:20:37

[auf diesen Beitrag antworten](#)

---

## RE: RE: Astrazeneca seit 8 Wochen Nebenwirkungen

Hi Lousia, nicht aufgeben. Bei Covid handelt es sich seit letzten Erkenntnissen um eine multisystemische Blutkrankheit. D.h. DER weg geht über Atemwege in Blut.. Leute die starkes Zahnfleischbluten und eine hohe virenlast hatten, bekamen gleiche, ähnliche sysmtome. Normalerweise wie gesagt Atemwege und dann ins Blut. Eine frühe Behandlung ist dann stark angezeigt. Der Virus arbeiten in zwei Phasen virale Phase ca. Bis Tag 7 nach Infektion und danach nur noch virustrümmer bzw virus Müll, die der körperwegschafft. In dieser Phase wirds gefährlich. Wenn dein Immunsystem nicht stimmt gibt es eine mögliche ueberreaktion des Körpers gegen den muell und sich selber. Ein Bestandteil des muells ist das spikeprotein. Das wird durch die Impfung von deinen Körper selbst produziert. Der muell muss weg. Guck im Zwischennetz nach Dingen, die das spikeprotein wegmachen. Das hilft Vielleicht. Und liebe BARMER, wenn ihr mitliest. Wenn die meisten docs keinen Rat geben und eh keinen Plan haben und ihr sowieso nicht, dann lasst die Leute selber nach Lösungen schauen und bezahlt die gefälligst.

**Autor:** Heinz Tune

**Erstellungsdatum:** 08.10.2021 08:07:44

[auf diesen Beitrag antworten](#)

---

## mRNA

Louisa ist bereits am 19.09.2021 verstorben.

Was meinen Sie mit "Guck im Zwischennetz nach Dingen, die das Spikeprotein wegmachen." ?

Weil bei Impfung im Zelt oder Impfbus meist nicht aspiriert wurde, gingen 5 bis 10 % der Injektionen ins Blut. Dann gelangt der Impfstoff kreuz und quer im ganzen Körper in alle möglichen Zellen hinein. Damit das Immunsystem diese geimpften und nun fremdproteinherstellenden Zellen nicht beseitigt, dazu hat man in die mRNA eine Funktion eingebaut, welche die Beseitigung verhindert: Die Killerzellen des Immunsystems, welche normalerweise die Beseitigung durchführen, kriegen von den geimpften Zellen die relevanten Toll-Like-Rezeptoren ausgeschaltet. Dadurch werden die Killerzellen blind und beseitigen nichts mehr, sie sehen keine geimpften Zellen mehr, aber auch keine Krebszellen, keine anderen Viren. Fazit: Die "ins Blut Geimpften" haben jetzt ein AIDS-Syndrom (Aquiriertes Immundefizitsyndrom). Und jeden Winter müssen Aidskranke sehr sehr vorsichtig sein, mit allem.

**Autor:** Dr. Gregor Hauss

**Erstellungsdatum:** 08.10.2021 11:00:54

auf diesen Beitrag antworten

---

### **RE: mRNA**

Hallo, ich hatte erst die Todesanzeige erst spaeter gesehen. Armed Maedchen. Mein Beileid an Families und Freunde. Zwischennetz umgangssprachluch fuers Internet. Ja,Aspirieren. Die fehlerquote nummer eins nach verschmuzten chargen. Sogar die meisten arzte machen das nicht mehr. Bei meine bekannten und arbeitskollegen habe ich mich in die impfentscheidung nicht eingemischt, Aber an April habe ich jeden auf die moeglichkeit einer aspiration hingewiesen. Bei einer freundin musste deswegen der arzt kommen und er hat es darn gemacht und hat sich gewundert, das einer ueberhaupt fragt.

**Autor:** Heinz Tune

**Erstellungsdatum:** 08.10.2021 19:33:08

auf diesen Beitrag antworten

---

### **RE: Astrazeneca seit 7 Wochen Nebenwirkungen**

Hallo Louisa,

erst mal Ruhe bewahren, ok. Es wird wieder, definitiv, unser Körper hat Selbstheilungskräfte, das schafft er schon. Es ist sehr zermürend, ich weiß. Seit Mitte Mai hab ich sowas wie Post Covid /CFS Symptome nach Impfung, ich weiß also mittlerweile sehr viel über die Thematik. Das erste ist Ruhe bewahren, die Tipps zu Post-Covid von der Charite Berlin durchlesen und vor allem BEACHTEN !!!! Gerade die zur Überforderung ect. Frau Dr. Scheibenbogen ist die führende Ärztin, die sich mit den Symptomen ect. auskennt. Sie meint, dass die allermeisten innerhalb der nächsten Wochen / Monate wieder gesund werden ( sind ja bei ihr Erfahrungswerte, da sich der Großteil der Ärzte und Patienten in Deutschland an die Charite wendet). CFS als die chronische Variante ist eine Ausnahme, dass es ausheilt die Regel. Studien aus der Schweiz geben an, dass 3/4 der Post Covid Patienten vor 6 Monaten wieder gesund sind. Wir brauchen GEDULD und Verständnis für unseren Körper. Wir müssen ihm die Zeit geben, ohne dagegen ankämpfen zu wollen. Entspannungsübungen, unterhalb der Belastungsgrenze bleiben, Nährstoffmängel ausgleichen, immer rechtzeitig Essen, viel trinken, leichte Spaziergänge wenn möglich und dann wirst du wieder gesund, glaub mir !!!  
LG Tina

**Autor:** Tina

**Erstellungsdatum:** 16.09.2021 14:49:29

auf diesen Beitrag antworten

---

### **RE: Astrazeneca seit 7 Wochen Nebenwirkungen**

Wer ein Forum sucht: ..nebenwirkungen-covid-impfung.org

**Autor:** Tina

**Erstellungsdatum:** 23.09.2021 19:15:48

auf diesen Beitrag antworten

---

**RE: Astrazeneca seit 7 Wochen Nebenwirkungen**

Louisa Martens  
geb. 02.03.1994  
gest. 19.09.2021

Liebe wird sein,  
Liebe, was sonst!

**Autor:** Katharina  
**Erstellungsdatum:** 05.10.2021 17:19:34

[auf diesen Beitrag antworten](#)

---

**RE: RE: Astrazeneca seit 7 Wochen Nebenwirkungen**

Tut mir so leid. Ohgott wie traurig - mein herzlichstes Beileid allen Hinterbliebenen!

**Autor:** Lisa  
**Erstellungsdatum:** 05.10.2021 21:43:24

[auf diesen Beitrag antworten](#)

---

**RE: RE: Astrazeneca seit 7 Wochen Nebenwirkungen**

Mein Gott, was für eine Katastrophe, das arme Mädchen.  
Da kann einem ja das Herz brechen. Finger weg von all diesen Zeug.

**Autor:** Andreas Stüve  
**Erstellungsdatum:** 08.10.2021 08:44:03

[auf diesen Beitrag antworten](#)

---

**RE: Astrazeneca seit 7 Wochen Nebenwirkungen**

Interessant zu diesem Thema , eine Initiative aus den USA.  
<http://www.wewanttoheard.com/>

**Autor:** Max Demian  
**Erstellungsdatum:** 08.10.2021 09:34:45

[auf diesen Beitrag antworten](#)

---

**RE: Astrazeneca seit 7 Wochen Nebenwirkungen**

Anscheinend können alle Covid Impfstoffe längere NW haben.

2. Impfung mit Moderna. Über 9 Wochen einen geschwollenen Lymphknoten links am Jochbein.  
Der endlich abgeschwollen, ein grosser schmerzhafter oben drüber am Hals für einige Tage.  
Ich ansonsten gesund und munter gewesen.

Mit mir nicht mehr! Ich bin raus! Keine Impfung mehr!

**Autor:** Anne

**Erstellungsdatum:** 08.10.2021 12:02:46

[auf diesen Beitrag antworten](#)

---

### **RE: Astrazeneca seit 7 Wochen Nebenwirkungen**

Pfizer war auch nicht besser.

Ich kann alles unterschrieben was genannt wurde.

Ich war ein fitter Handwerker jetzt ein débiles Wrack. Ich habe noch nicht aufgegeben...

Wem es hilft: ein paar Bier (alkoholfreie gehen auch) und ACC helfen etwas.

Starker Alkohol und Wein sind zu vermeiden. Wickmedinight hat mich fast umgebracht.

**Autor:** Bernd

**Erstellungsdatum:** 08.10.2021 13:09:08

[auf diesen Beitrag antworten](#)

---

### **RE: Astrazeneca seit 7 Wochen Nebenwirkungen**

Zitat BARMER:

"(...) Es bleibt letztendlich Ihre persönliche Entscheidung, ob Sie sich ein zweites Mal impfen lassen oder nicht. (...)"

Das klingt wie eine implizite Aufforderung, "Impfgegner" bzw. "Sozialschädling" zu werden, mit der Konsequenz ins Fadenkreuz des XXXXXXXX oder der XXXXXX zu geraten.

**Autor:** J. Spohn

**Erstellungsdatum:** 08.10.2021 14:45:26

[auf diesen Beitrag antworten](#)

---

### **RE: Astrazeneca seit 7 Wochen Nebenwirkungen**

Ich finde es schon sehr aufschlussreich, dass die BARMER dieses Forum zulässt ... und auch die Antwort auf die Frage , ob sich diese arme junge Frau, die wohl offensichtlich mittlerweile verstorben ist, die 2. Impfung verabreichen lassen soll ... könnte man von seiten der BARMER auch dahingehend interpretieren, dass es in ihrer Entscheidung liegt. Ich verstehe dies nicht im negativen Sinne, sondern eher so, dass sie die Wahl hat, und somit könnte es auch ein Hinweis darauf sein, dass sie sich entscheiden kann. Mein Mitgefühl an die Hinterbliebenen und mein Appell an diese, eine Obduktion einzufordern. So schmerzhaft es auch sein mag, aber es wäre wichtig für all jene, die ein ähnliches Schicksal erleiden. Nur durch Obduktion kann ein Zusammenhang mit der Impfung sichergestellt werden und damit allen weiteren Geschädigten einen Anlass geben, sich keinen weiteren Impfungen zu unterziehen. ....

**Autor:** Hildegard

**Erstellungsdatum:** 08.10.2021 17:08:28

[auf diesen Beitrag antworten](#)

**RE: Astrazeneca seit 7 Wochen Nebenwirkungen**

Hallo,

für einen jungen Menschen ist die Infektion weit weniger harmlos als die Impfung! Ich kenne mehr Opfer von heftigen Nebenwirkungen und eine Freundin musste aufgrund der Impfung im Krankenhaus behandelt werden. Es reicht! Ihr könnt nicht mal die Langzeitfolgen einsehen! Warum seid ihr so blauäugig und lässt euch mit dem Zeugs spritzen?

Viele Grüße  
Fabienne H.

**Autor:** Fabienne H

**Erstellungsdatum:** 08.10.2021 20:14:34

[auf diesen Beitrag antworten](#)

---

**RE: Astrazeneca seit 7 Wochen Nebenwirkungen**

Ich bin, ehrlich gesagt, geschockt, wenn ich die Beiträge in diesem Forum lese.

Ich habe mich im Juli mit J&J impfen lassen, um meine „Freiheit“ wiederzubekommen.

Zwei Monate lang hatte ich heftige Nebenwirkungen.

Bin nachts schweißgebadet aufgewacht und habe fast keine Nacht mehr durchschlafen können.

Zum Arzt bin ich nicht gegangen, weil ich mir gedacht habe, wird schon irgendwann vorbeigehen.

Seit ein paar Tagen habe ich jetzt auch tatsächlich weniger Probleme.

Jetzt soll ich mich aber auf einmal nachimpfen lassen, weil J&J angeblich nicht so gut wirkt.

Die können mich mal.

Ich verweigere jede weitere Teilnahme an diesem Experiment und hoffe, dass man die Verantwortlichen für das, was man den Menschen antut, irgendwann einmal zur Rechenschaft ziehen wird!

**Autor:** Peter

**Erstellungsdatum:** 08.10.2021 20:42:28

[auf diesen Beitrag antworten](#)

---

[auf diesen Beitrag antworten](#)